

Ziele der Stiftung

Zweck der Stiftung ist die finanzielle Unterstützung von kulturellen, interkulturellen und internationalen Aktivitäten zur Völkerverständigung in oder in Verbindung mit der Esperanto-Stadt Herzberg am Harz.

Die Förderung und Nutzung der internationalen Sprache Esperanto, wie sie schon von der UNESCO empfohlen wurde, unterstützt somit auch auf nachhaltige Weise die Stadt Herzberg.

Hauptziele:

- Errichtung einer öffentlichen Esperanto-Begegnungsstätte mit angeschlossener Bibliothek sowie Museum und Archiv
- Informationsarbeit über Esperanto und Herzberg am Harz – die Esperanto-Stadt
- Förderung von Städtepartnerschaftsarbeit mit Esperanto als Brückensprache, insbesondere zwischen Herzberg am Harz und Góra (PL)
- Informationen und Sonderausstellungen im Herzberger Schlossmuseum
- Unterstützung von Sprachunterricht, auch in Kindergärten, Schulen und Altersheimen
- Förderung der Esperanto-Infrastruktur
- Förderung von Fachkontakten per Esperanto in Verbindung mit Herzberg
- Förderung als „Esperanto-Modellstadt“ (auch für die Friedensarbeit, Völkerverständigung und interkulturelle Arbeit)
- Unterstützung der Jugendarbeit

Die Stiftung Esperanto-Stadt Herzberg

Adresse

Stiftung Esperanto-Stadt Herzberg
Marktplatz 30
37412 Herzberg am Harz

Vorstand

Vorsitzender: Bürgermeister der Stadt
Herzberg am Harz
Mitglieder: Dirk Brömme, Otto Kern,
Harald Mantz, Brian Moon

Kuratorium

besteht aus ca. 12 Mitgliedern
kommt einmal im Jahr zusammen
Vorsitzender: Andreas Emmerich
Stv. Vors.: Gerhard Walter

Bankverbindung

Konto: Volksbank im Harz eG
BLZ: 26891484 Kontonummer: 1111100300
IBAN: DE89 268914841111100300
BIC: GENODEF10HA



... die Esperanto-Stadt
... la Esperanto-urbo

Kompetente Informationen und Beratungen:

Esperanto-Centro Herzberg
Grubenhagenstr. 6
37412 Herzberg am Harz – die Esperanto-Stadt
esperanto-zentrum@web.de
Tel., Fax.: 0049/5521-5983

Über Esperanto:

www.esperanto.de www.esperanto.net

Stiftung Esperanto-Stadt Herzberg

Chance für Herzberg



www.herzberg.de
www.esperanto-urbo.de

Stiftung Esperanto-Stadt Herzberg

Am 12. Juli 2006 hatte der Rat der Stadt Herzberg am Harz beschlossen, der Stadt den Titel „Herzberg am Harz - die Esperanto-Stadt“ zu geben. Der offizielle Partner der Stadt Herzberg, die Esperanto-Gesellschaft Südharz mit Sitz in Herzberg, ist seit dem Jahr 1976 vielseitig für Esperanto aktiv.

Gemeinsam auch mit anderen gemeinnützigen Vereinen wird daran gearbeitet, die Stadt für Esperanto-Sprecher und Interessenten aus aller Welt attraktiv zu machen.

Die Stadt hat somit sogar ein Alleinstellungsmerkmal erworben. Es ist ein nachhaltiger Werbeeffect entstanden, was unterstützenswert ist und weiter ausgebaut werden muss.

1. Unterstützenswert: Infrastruktur und Tourismus

Viele Besucher aus allen Kontinenten haben unsere Stadt schon besucht. Das ist ein Pluspunkt für die hiesige Gastronomie, Hotels, den Handel und für die Stadt.



Es ist wichtig, dass immer weitere Esperanto-Angebote (z.B. esperantosprachige Speisekarten, Stadtprospekte, Bibliotheken, Ausstellungen im Museum des Welfenschlosses usw.) den Besuchern dienen sollen.

Zweisprachige Beschriftungen und eine einzigartige Esperanto-Infrastruktur locken auch Massenmedien aus dem In- und Ausland an.

2. Unterstützenswert: Kultur Bildungs- und Kulturzentrum

Eine Besonderheit in Herzberg ist die Filiale des Deutschen Esperanto-Bundes für Weiterbildung und Kultur.

Das ganzjährige Programm, wie Sprachkurse und Fachseminare bis hin zur Ausbildung von Esperanto-



Sprachlehrern, ziehen Lernende aus dem In- und Ausland an. Bei Bedarf können Sprachprüfungen nach dem Europäischen Referenzrahmen (B1–C2) abgenommen werden und auch Prüfungen des Deutschen Esperanto-Instituts.

Interkulturelle Veranstaltungen zu verschiedenen Themen, auch für Minderheiten und Kulturen, stehen seit vielen Jahren auf dem Programm.

Bibliothek und Museum

Die Esperanto-Bibliothek mit diversen Facharchiven gehört zu den größten in der Welt. Eine Mediothek und ein Archiv sind angegliedert, auch als Basis für internationale Kulturkontakte.

Ein öffentliches Informationszentrum mit Fachbibliothek als interkulturelle Begegnungsstätte wäre eine Attraktion und ist erstrebenswert, weil es neue Interessenten nach Herzberg bringen und das städtische Kulturleben bereichern würde.

Im Herzberger Schlossmuseum gibt es einen Esperanto-Raum mit Basisinformationen und Prospekten. Es werden regelmäßig interessante Sonderausstellungen gezeigt, welche Besucher anziehen und informieren.

3. Unterstützenswert: Information und Völkerverständigung

Seit vielen Jahren wurde Esperanto für den Schulunterricht und die Städtepartnerschaft Herzberg und Góra (PL) genutzt. Alljährlich werden internationale Schülerfreizeiten mit der Brückensprache Esperanto durchgeführt.

Es gibt mehrere Sehenswürdigkeiten, z.B. das Denkmal des Esperanto-Initiators Dr. Zamenhof und die Joachim Gießner-Erinnerungsstätte. Eine Vielzahl von esperantosprachigen Prospekten über Herzberg und die Region wurde und wird erstellt.

Die Homepage mit Informationen ist in ca. 20 Sprachen vorhanden und vermittelt Neuigkeiten an Internetbesucher aus über 130 Ländern.

Eine einzigartige kulturelle Besonderheit ist entstanden und muss gefördert werden.

In Verbindung mit der weltweiten Esperanto-Sprachbewegung können für die Stadt viele neue Chancen erwachsen.

Durch Kurse, Seminare, Europa-Projekte und Kongresse kommen auf die Dauer viele Menschen in unsere Stadt.



Kulturtouristen aus dem In- und Ausland können hier einiges sehen und erleben.

Durch Ihre Unterstützung können wir unsere gemeinsamen Ziele für Herzberg erreichen.